

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/564**

Fraktion im Landtag
Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Monika Heinold
Parlamentarische Geschäftsführerin
Sozialpolitische Sprecherin

Tel.: 0431/988-1517
Telefax: 0431/988-1501

Zentrale: 0431/988-0

03.02. 2006

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Landtag Schleswig-Holstein
Landeshaus • Zimmer 33 • 24105 Kiel

**An die Vorsitzende des Sozialausschusses
Siegrid Tenor-Alschausky
z. Hd. Geschäftsführung
Frau Tschanter**

Anmeldung eines Tagesordnungspunktes / Aktuelle Situation der Altenpflegeausbildung in Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Frau Tenor-Alschausky,

im Rahmen eines Regionalbesuches habe ich mich mit über den aktuellen Sachstand in der Altenpflegeausbildung informiert. Mir ist berichtet worden, dass die unklare Finanzierungssituation der Altenpflegeausbildung bei den Altenpflegeschulen und Auszubildenden nach wie vor zu großer Verunsicherung führt.

Ich bitte Sie aus diesem Grund, das Thema **„Aktuelle Situation der Altenpflegeausbildung in Schleswig-Holstein“** auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen.

In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, dafür Sorge zu tragen, dass nachstehende Fragestellungen in der Ausschusssitzung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie beantwortet werden.

1. Was hat die Landesregierung zur Umsetzung des Landtagsbeschlusses zur „Sicherung der Ausbildung in der Altenpflege“ (Drucksache 16 / 108) vom 29. September 2005 unternommen, um zu einer Lösung des Finanzierungsproblems im dritten Ausbildungsjahres der durch die Agentur für Arbeit finanzierten Ausbildungsmaßnahmen zu gelangen?
2. Sieht die Landesregierung in der Finanzierung des dritten Ausbildungsjahres durch ein Umlageverfahren (Beteiligung der Träger der Pflegeeinrichtungen an den Schulkosten) eine Möglichkeit, das Problem der durch die Agentur für Arbeit finanzierten Ausbildungsplätze zu lösen? Wenn ja, wann und wie will die Landesregierung ein solches Umlageverfahren in Schleswig-Holstein einführen? Wenn nein, welche Lösung schlägt die Landesregierung vor?
3. Ist es richtig, dass in diesem Jahr zum 1. April keine neuen Ausbildungsklassen eingerichtet werden? Wenn ja, warum? Wann werden die Altenpflegeschulen Planungssicherheit durch verbindliche Zusagen des Landes, bzw. der Agentur für Arbeit erhalten, um zumindest zum 1.10.2006 neue Ausbildungsklassen einrichten zu können?

4. Wie hoch ist die aktuelle Kapazität an Ausbildungsplätzen an den Altenpflegesschulen in Schleswig-Holstein und wie sind diese auf die einzelnen Schulen verteilt? Wie viele dieser Plätze sind zurzeit de facto an welchen Schulen belegt?
5. Wie sieht die aktuelle Verteilung der durch das Land (reguläre Förderung, Förderung im Rahmen der Pflegequalitätsoffensive), bzw. durch die Agentur für Arbeit finanzierten Ausbildungsplätze auf die Altenpflegesschulen aus? Welche Veränderungen hat es im Vergleich zu den Vorjahren gegeben und aus welchen Gründen?
6. Ist es richtig, dass über die Anzahl der landesfinanzierten Ausbildungsplätze von Jahr zu Jahr neu entschieden wird? Wenn ja, beinhaltet dies eine verbindliche Zusage darüber, dass ein(e) aufgenommener/e Schüler/in über den gesamten Ausbildungszeitraum von drei Jahren durch das Land gefördert wird?
7. Wie viele Altenpflegausbildungsplätze sind jeweils in den Jahren 2000 bis 2005 durch das Land im Rahmen der regulären Förderung sowie der Pflegequalitätsoffensive gefördert worden.? Wie ist die Planung für das Jahr 2006?
8. Welche Effekte hat die verstärkte Landesförderung im Rahmen der Pflegequalitätsoffensive entfaltet? Sind die begonnen zusätzlichen Ausbildungsmaßnahmen inzwischen beendet worden, bzw. wann werden sie beendet sein? Ist es zutreffend, dass zur Ausschöpfung der bereit gestellten Ausbildungsplatzkontingente auch neue Ausbildungsträger beteiligt worden sind? Wenn ja, welche sind dies?
9. Knüpft die Kampagne „Pfleger plus“ im Bereich Altenpflegeausbildung an die Instrumente der Qualitätsoffensive an oder führt sie diese fort? Wenn nein, warum nicht?
10. Wie viele Umschulungsmaßnahmen in der Altenpflege sind jeweils in den Jahren 2000-2005 von der Agentur für Arbeit gefördert worden? Wie ist die Planung für das Jahr 2006?

Mit freundlichem Gruß

gez.

Monika Heinold